

Steckerbelegung CE-65 Profibus Encoder

Allgemeine Hinweise:

Wenn der Encoder die letzte Station an der Profibus-Leitung ist, müssen die DIP-Schalter *DIP1* und *DIP2* für den Profibus-Terminator (Zuschaltung des Abschlußwiderstandes) eingeschaltet werden. Sonst müssen sie ausgeschaltet sein.

Der Deckel mit den Anschlußklemmen darf unter Spannung am Encoder auf- oder abgesteckt werden. Der Profibus arbeitet auch bei abgestecktem Encoder, außer wenn es sich um die letzte Station handelt. Die Versorgung für den Terminator würde dabei fehlen.

Um die ankommenden und abgehenden Signale separat verdrahten zu können, sind die Profibus-Klemmen zweifach ausgeführt. Es sollten die von Siemens vorgeschriebenen Kabel mit paarweise verdrehten Adern für die RS485 Signale verwendet werden.

Mit den BCD-Adreßschaltern 10^0 und 10^1 kann die Stationsadresse für den Profibus von 3 bis 99 eingestellt werden. Dazu muß im EPROG-Dialog im Abschnitt „Profibus“ in der Zeile „Adreßschalter“ ja gewählt werden. Sonst wird die Profibus-Adresse direkt im EPROG-Dialog eingegeben, unabhängig von der Stellung der Adreßschalter.

Begriffserläuterungen:

CE65:	Compact Encoder mit 65 mm Durchmesser
MINI-COMBICON:	Stecker Phoenix MINI-COMBICON 8A/125V, Raster 3.5 mm
US:	Versorgungsspannung
US-Eingang:	1-Pegel > +8V, 0-Pegel < +2V, bis zu $\pm 35V$, 5 kOhm
US-Ausgang:	1-Pegel > US-2V, 0-Pegel < 1 V, bis zu 100mA

X1 - MINI-COMBICON 5-polig

Pin 1	Profibus DataB
Pin 2	Profibus DataA
Pin 3	Profibus M5V2
Pin 4	RS485 für PC-Adapter und EPROG +
Pin 5	<i>Nicht beschalten!</i>

X2 - MINI-COMBICON 5-polig

Pin 1	<i>Nicht beschalten!</i>
Pin 2	US-Eingang für 1. Preset
Pin 3	US-Eingang für 2. Preset
Pin 4	0V-Versorgung
Pin 5	US-Versorgung

X3 - MINI-COMBICON 6-polig

Pin 1	Profibus DataB
Pin 2	Profibus DataA
Pin 3	Profibus M5V2
Pin 4	RS485 für PC-Adapter und EPROG -
Pin 5	<i>Nicht beschalten!</i>
Pin 6	<i>Nicht beschalten!</i>

